

INHALTSVERZEICHNIS

VORBEMERKUNG	7
EINLEITUNG	9
KAPITEL I:	
Die Rezeption Karl Brögers in ihrer Abhängigkeit von der Geschichte der Arbeiterbewegung	11
1. Der Begriff der Arbeiterdichtung	11
2. Die Arbeiterbewegung und die sozialkritische Mitleidsdichtung des 19. Jahrhunderts	13
3. Die Generationen der Arbeiterdichter	17
4. Die Arbeiter und der Erste Weltkrieg	19
5. Kommunistische und nichtkommunistische Arbeiterdichtung 1918 – 1933	21
6. Arbeiterdichtung und Nationalsozialismus	23
7. Die Arbeiterdichtung nach dem Zweiten Weltkrieg	25
KAPITEL II:	
Zur Frage des Arbeiterdichtertums bei Karl Bröger	27
1. Karl Brögers Leben und Dichtung	27
2. Themen der Dichtung	
a) Der Krieg	31
b) Der Wandel vom „ich“ zum „wir“	33
c) Der Themenkreis „Maschine“	37
d) Die Großstadt	38
e) Geschichte als Sozialgeschichte	40
f) „Sozialismus ist Religion“	42
g) Körperliche und geistige Arbeit	43
h) Parallelen mit dem Nationalsozialismus	45
3. Die geistigen Traditionen in der Arbeiterdichtung	47
a) Der Sozialismus	47
b) Der Nationalismus	47

c) Der Idealismus	49
d) Das Christentum	53
4. Die Gattungen der Arbeiterdichtung	54
a) Die Lyrik	54
b) Die Sprechchöre	55
c) Die Autobiographien	57
KAPITEL III:	
Der sprachliche Ausdruck als Reflexion des Arbeitertums	63
1. Literarische Einflüsse	63
a) Die klassisch-romantische Tradition	63
b) Die bürgerliche Mitleidsdichtung des neunzehnten Jahrhunderts	65
c) Beziehungen zum Expressionismus	67
d) Walt Whitman	74
2. Brögers Stilmittel	78
a) Der Wortschatz	78
b) Die Metaphorik	82
c) Der Rhythmus	83
3. Die Publikumsgebundenheit der Arbeiterdichtung	86
ZUSAMMENFASSUNG	91
ANMERKUNGEN	93
BIBLIOGRAPHIE	109
PERSONENREGISTER	115